

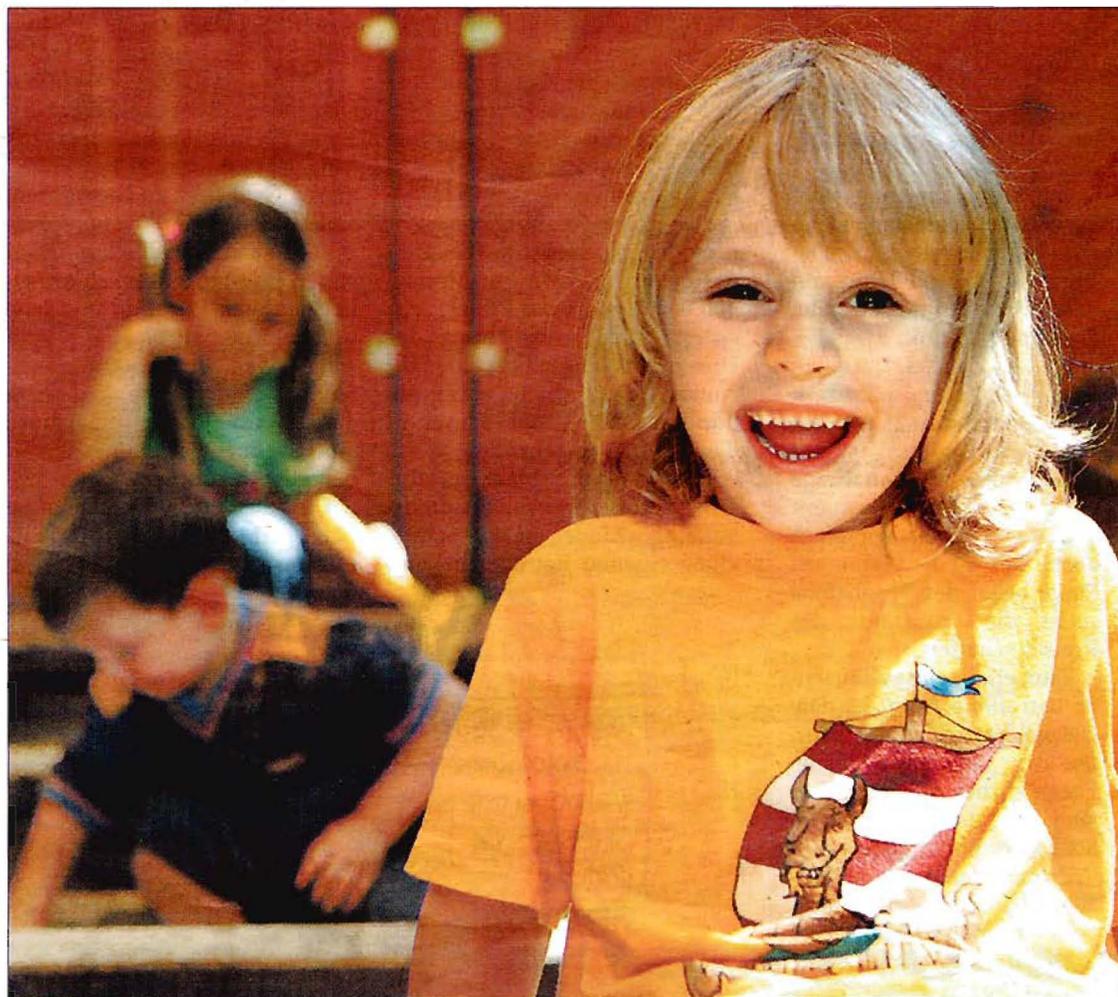
Kinderbetreuung: Wieder muss eine Einrichtung zusperren

BISCHOFSHOFEN (SN). Schon wieder steht eine Kinderbetreuungseinrichtung vor dem Aus. Nachdem Wirbel um die Krabbelstube in Salzburg-Itzling, die die Stadt Salzburg nicht mehr weiterführen will, soll jetzt im Pongau ein Kinderhaus zugesperrt werden.

Das Montessori-Kinderhaus in Bischofshofen für Ein- bis Sechsjährige wird Ende Juni geschlossen, wenn nicht noch eine Rettungsaktion gelingt. Der private Betreiberverein sieht sich nicht mehr in der Lage, die finanzielle Last zu tragen. Er hat sich an die Stadt gewandt: Die Gemeinde solle als neuer Träger das Haus mit derzeit 16 Kindern übernehmen. Betroffene Eltern wollen am Mittwoch noch einmal Gemeindevertreter alarmieren.

Doch der Stadtchef winkt ab. Das sei nicht Aufgabe der Gemeinde, sagt Bürgermeister Jakob Rohrmoser (ÖVP). Wichtig sei, dass alle Kindergartenkinder einen Platz bekämen.

Eltern haben sich auch an die Landesregierung mit der Bitte um Hilfe gewandt. Sie bangen um die Betreuung ihrer Kinder, die in der Montessori-„Familie“ auch nach ihren individuellen Begabungen und Interessen betreut werden. Seiten 6, 7



Fabian hat im Montessori-Kinderhaus viel Spaß. Aber schon bald soll es zugesperrt werden.